

Nationalparkverwaltung Berchtesgaden
Sachgebiet Kommunikation
Carolin Scheiter
Doktorberg 6, 83471 Berchtesgaden

Tel.: 08652 9686-130
Fax: 08652 9686-40
pressestelle@npv-bgd.bayern.de
www.nationalpark-berchtesgaden.bayern.de

Pressemitteilung

02.02.2010

Nationalpark-Rangerinnen sind die schnellsten der Alpen

15. Ranger-Olympiade im Schweizerischen Nationalpark – Rangerinnen aus Berchtesgaden überzeugten bei der „Trofeo Danilo Re 2010“

Skibergsteigen, Riesenslalom, Langlauf und Luftgewehr-Schießen – in diesen vier Disziplinen waren die Rangerinnen aus dem Nationalpark Berchtesgaden nicht zu schlagen. Anita Engle, Carmen Kraus, Monika Lenz und Rosi Stocker siegten in der Damenwertung und sicherten sich erstmals Platz eins bei der 15. Ranger-Olympiade, der so genannten „Trofeo Danilo Re“. Die Herrenmannschaft erkämpfte sich nach dem Titelgewinn im vergangenen Jahr unter 44 Mannschaften aus sieben Nationen den vierten Platz.

Mit zwei Mannschaften zu je vier Teilnehmern war der Nationalpark Berchtesgaden in diesem Jahr bei der „Ranger-Olympiade“ im Schweizerischen Nationalpark vertreten – mit großem Erfolg: Die schnellsten Rangerinnen der Alpen kommen erstmals aus Berchtesgaden. Das Team mit Anita Engle (Schießen), Carmen Kraus (Skibergsteigen), Monika Lenz (Riesenslalom) und Rosi Stocker (Langlauf) ließ die internationale Damen-Konkurrenz hinter sich und sicherte sich erstmals Platz eins vor den Kolleginnen aus dem französischen Nationalpark Mercantour und dem Schweizerischen Nationalpark. Bei den Herren ging der Sieg an den Triglav-

Nationalpark (Slowenien) vor dem Schweizerischen Nationalpark und dem Team aus den Hohen Tauern (Österreich). Das Ranger-Herrenteam aus dem Nationalpark Berchtesgaden mit Wolfgang Palzer (Langlauf), Josef Egger (Skibergsteigen), Alois Hohenwarter (Riesenslalom) und August Schellmoser (Schießen) konnte seinen Titel aus dem vergangenen Jahr nicht verteidigen. Platz vier hieß es am Ende für die Herren, daran änderte auch der Einzelsieg im Riesenslalom von Alois Hohenwarter nichts.

Austragungsort der diesjährigen Wettkämpfe war der schweizerischen Wintersportort Scoul im Engadin. Insgesamt nahmen an der Ranger-Olympiade 44 Mannschaften mit insgesamt 176 Rangerinnen und Rangern aus Deutschland, Frankreich, Italien, Rumänien, Slowenien, Österreich und der Schweiz teil. Die Wettkämpfe werden seit 1996 jährlich in Erinnerung an den italienischen Ranger Danilo Re durchgeführt, der am 23.11.1995 im Dienst tödlich verunglückte. Neben den sportlichen Wettkämpfen stehen auch ein wissenschaftliches Forum sowie der freundschaftliche Austausch zwischen den Mitarbeitern verschiedener Schutzgebiete im Vordergrund. Das thematische Treffen in Zusammenarbeit mit dem Eidgenössischen Institut für Schnee und Lawinen stand in diesem Jahr unter dem Motto: Lawinenprävention und Lawinenwarnung mit modernen Technologien. Im kommenden Jahr wird die „Trofeo Danilo Re“ im Triglav-Nationalpark in Slowenien stattfinden.

(Ohne Leerzeichen 2197, mit Leerzeichen 2527)

Bildtext (Credit: privat): [Aufstieg Carmen Kraus.jpg](#)

Nur noch wenige Meter bis zum Ziel: Nationalpark-Rangerin Carmen Kraus hat sich über 860 Höhenmeter zum Motta Naluns im schweizerischen Scoul hinaufgekämpft. Bei der so genannten „Trofeo Danilo Re“ sicherte sich das Team der Rangerinnen aus dem Nationalpark Berchtesgaden in der Damenwertung erstmals Platz eins.

Bildtext (Credit: privat): [Rangerinnen Danilo Re.jpg](#)

Erstmals triumphierten die Rangerinnen aus dem Nationalpark Berchtesgaden bei der so genannten Ranger-Olympiade „Trofeo Danilo Re“ im Schweizerischen Nationalpark. In der Damenwertung siegten (v.l.) Carmen Kraus, Monika Lenz, Anita Engle und Rosi Stocker vor den Teams aus dem französischen Nationalpark Mercantour und dem Schweizerischen Nationalpark. Für die Herrenmannschaft reichte es in diesem Jahr nur zu Platz vier.